

**WA-06-063** Bäuerlichen Betrieben eine Zukunft geben – Grund und Boden breit streuen –  
Eigentum als soziale Verantwortung verstehen

Antragsteller\*in: Bundesvorstand

Beschlussdatum: 15.10.2018

## Änderungsantrag zu WA-06

### Von Zeile 62 bis 65:

werden. Dabei sind der niedersächsische und der Sachsen-Anhalter Gesetzentwurf eine gute Grundlage. Diese Gesetze sollten den Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen ~~über einen Prioritätenkatalog definieren~~ an ökologisch-soziale Kriterien knüpfen. Dabei könnten beispielsweise ortsansässige bäuerliche Betriebe, die eigenverantwortlich den Hof führen, bevorzugt werden gegenüber

## Begründung

Der Antrag ist in der Sache gut und wichtig und gerade vor dem Hintergrund der Landtagswahlen im nächsten Jahr besonders relevant. Zum Ansteigen der Pachtpreise: Dies ist auch auf die EU-Direktzahlungen zurückzuführen. Das fehlt bislang im Text. Auch deswegen sind Direktzahlungen für Flächenbesitz kein Zukunftsmodell. Zum Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen: Vorrang sollten nicht nur bäuerliche, sondern explizit auch ökologisch wirtschaftende Betriebe haben. Schließlich wollen wir deren Zahl vergrößern.